

Wiener Rathaus-Korrespondenz

Herausgeber und verantwortl. Redakteur Franz Michen.
Wien, 1., Neues Rathaus.

25. Jahrgang, Wien, Dienstag, den 7. Oktober 1919, Nr. 399.

Kartoffelabgabe. Mittwoch bis Freitag werden im 12. und 16. Bezirk 1/2 kg Kartoffeln pro Person zum Preise von K 1.80 pro kg gegen Abtrennung des Buchstabens „O“ der Kartoffelkarte ausgegeben.

Wäscheankauf. Der Stadtrat hat nach einem Antrage der StRin. Ananie Seidel beschlossen, vom patriotischen Hilfsverein vom Roten Kreuz Wäschesorten um rund 242.000 K anzukaufen.

Leiterbestellung. Die pädagogische Leitung sämtlicher Hilfsschulen für schwachbefähigte schulpflichtige Kinder in Wien wurde dem Leiter der Hilfsschule in der Anastasius-Grüngasse Direktor Hans Schiner für das Schuljahr 1919/20 übertragen.

Ausserkrafttreten der schwarze gedruckten Einkaufscheine. Der Magistrat gibt bekannt, dass die bisherigen amtlichen Einkaufscheine und Rindfleisch-einkaufscheine (beide mit Schwarzdruck) ausser Kraft getreten sind und nunmehr die bereits ausgegebenen Einkaufscheine mit Rotdruck und neuen Rindfleisch-einkaufscheine mit Grün-druck zur Verwendung kommen. Die bisherigen amtlichen Einkaufscheine müssen aber wegen des noch nicht erfolgten Zuckerbezuges für September gut aufbewahrt werden, weil der September Zucker nur auf die alten Scheine ausgegeben wird und für verlorene alte Scheine in keinem Falle ein Ersatz geleistet werden kann.

Pensionierung. Der Stadtrat hat den Ansuchen des Steuerants-Vicedirektors Ludwig Zederbauer um Versetzung in den dauernden Ruhestand Folge gegeben.

Sühneverhandlungen. Bei den Gemeindevermittlungsämtern Neubau und Josefstadt finden die Sühneverhandlungen im Oktober am 8., 15., 22. (Josefsstadt am 23.) und 29. vernittags statt.

Ein Kredit für die Unfallrenten. Für die Auszahlung der Zuschüsse an die Unfallrentner der Gemeinde Wien hat der Stadtrat über Antrag des StR. Speiser für das Verwaltungsjahr 1919/20 einen Kredit von 20.000 K bewilligt.

Warnung vor dem Zuzug zum Baugewerbe. Der Schulbeginn lässt wieder, mehr denn je die Frage der Berufswahl in den Vordergrund treten. Wie uns von der Genossenschaft der Bau- und Steinmetzmeister, (uralte Haupthütte) in Wien mitgeteilt wird, dürfte zufolge der hohen Arbeitslöhne und dem völligen Mangel an Baumaterialien noch jahrelang mit einem Stillstande der Bautätigkeit zu rechnen sein, weshalb vor dem Zuzuge zum Baugewerbe dringend abgeraten werden muss. Derselbe dürfte sich späterhin nur als schwerer, vielleicht nicht wieder gutzunachender Irrtum in der Berufswahl herausstellen.

Zentralverein zur Errichtung und Erhaltung von Knabenhorden. Die für Montag anberaumt gewesene Hauptversammlung dieses Vereines findet Mittwoch um 5 Uhr nachmittags in Gemeinderatssitzungssaale (Neues Rathaus, I. Stock) statt.
Tagesordnung: Satzungsänderungen und Neuwahlen.

W i e n e r R a t h a u s k o r r e s p o n d e n z .

Wien, Dienstag, den 7. Oktober 1919.

Abendausgabe.

Die Einschreibungen in die vierte Bürgerschulklasse. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass in jedem Wiener Bezirke je eine vierte Bürgerschulklasse für Knaben und je eine solche für Mädchen errichtet wird, wenn sich für diese Klassen eine genügende Zahl von Schülern meldet. Der Unterricht an diesen neuen Bürgerschulklassen beginnt voraussichtlich am 16. Oktober. Die Anmeldungen finden bis einschliesslich Samstag, den 11. Oktober jeden Vormittag von 8 bis 12 Uhr in den Ortsschulratskanzleien statt, die in dem Bezirkeamtsgebäude jedes Bezirkes untergebracht sind. Bei der Anmeldung ist das Zeugnis über die vollendete dritte Bürgerschulklasse vorzulegen. Vorkenntnisse in der französischen Sprache sind nicht nachzuweisen. Schulgeld ist keines zu entrichten.
